Datum: 25.09.2013

Urner Wochenblatt

Urner Wochenblatt
6460 Altdorf
041/ 874 16 77
www.urnerwochenblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'864
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.17
Abo-Nr.: 1086938
Seite: 5
Fläche: 42'561 mm²

500 Personen helfen am Klausenrennen

Rennsport | 11. Internationales Klausenrennen startet am Wochenende

Ein Bild vom letzten Klausenrennen im Jahr 2006. Am kommenden Wochenende finden zwischen Linthal und Klausenpasshöhe erneut Rennläufe statt. FOTO: ARCHIV UW

Am kommenden Wochenende ist der Klausenpass fest in der Hand der Rennwagen. Für das Klausenrennen braucht es dabei viele Helferinnen und Helfer.

Am kommenden Freitag, 27. September, ist es soweit. Dann wird das 11. Internationale Klausenrennen auf dem Landsgemeindeplatz in Glarus offiziell eröffnet. Nebst den rund 250 angemeldeten Fahrzeugen und Fahrerinnen und Fahrern sind am Rennwochenende 500 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Das Klausenrennen ist damit bestens auf den erwarteten Besucheransturm vorbereitet, halten die Organisatoren in einer Mitteilung fest. «Spielt das Wetter mit, könnten es bis zu 40000 Besucherinnen und Besucher sein – so viele wie der ganze Kanton Glarus Einwohner zählt.»

Lange Vorbereitung

Ein Anlass dieser Dimension braucht eine minutiöse Vorbereitung und Planung. Seit fast einem Jahr arbeiten im Hintergrund Frauen und Männer daran, Anfragen von Fahrerinnen und Fahrern, von Besucherinnen und Besuchern sowie von Medienvertretern abzuwickeln und die ganze Organisation auf die Beine zu stellen. Das Büro des OK Klausenrennen ist mit vier Personen besetzt. Das OK leitet Fritz Trümpi. Der Bauunternehmer hat wie die meisten Helferinnen und Helfer auch sein Tagesgeschäft auf dem Programm. «Das erfordert von allen ein besonderes Engagement, das nur mit einer gehörigen Portion Leidenschaft möglich ist», halten die Organisatoren fest. Diese Leidenschaft brauchen auch die 500 Helferinnen und Helfer, die am Rennwochenende Hand anlegen. Sei es bei der Verpflegung, an den Tageskassen und Zugangskontrollen, bei der Gästebetreuung und Streckensicherung, auf den Streckenposten und bei der Verkehrsführung.

Vom Virus gepackt

Zum Beispiel OK-Mitglied Marcel Blöchlinger, der im Fahrerlager für die Motorräder und Threewheeler zuständig ist: «Die Vorbereitungsarbeiten für das Klausenrennen sind teilweise sehr intensiv und dürfen nicht unterschätzt werden. Weil ich bereits zum dritten Mal im OK mitwirken darf, fallen gewisse Arbeiten leichter oder gehen besser von der Hand. Man entwickelt mit steigender Erfahrung auch ein Gespür dafür, wo es brennt und wo nicht. In jedem Fall braucht es Enthusiasmus und manchmal auch Nerven aus Stahl. Eine Vorliebe für die alte Technik ist hilfreich, ebenso die Leidenschaft für den historischen Rennsport. Insgesamt überwiegen die positiven Eindrücke

Datum: 25.09.2013

Urner Wochenblatt

Urner Wochenblatt
6460 Altdorf
041/ 874 16 77
www.urnerwochenblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'864
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.17
Abo-Nr.: 1086938
Seite: 5
Fläche: 42'561 mm²

und die einmalige Atmosphäre, die nur das Klausenrennen bieten kann. Wer einmal vom Virus Klausenrennen befallen ist, lässt sich wieder engagieren. Ein Beispiel ist die Rückfahrt am Klausenrennen Memorial 2006: Die Fahrerinnen und Fahrer wurden im Zielraum von den Zuschauerinnen und Zuschauern und Funktionären mit La-Ola-Wellen und Applaus begrüsst. Diese Eindrücke sowie die strahlenden Gesichter der Fahrerinnen und Fahrer mit Freudentränen in den Augen sind für mich die Entschädigung für den vorgängig geleisteten Aufwand und das persönliche Engagement.» Auch Zivilschutzleistende stehen – zwar nicht gleich freiwillig – im Einsatz, freuen sich aber auf einen etwas ungewöhnlicheren Dienst als üblich. Der Kanton Glarus stellt für das Klausenrennen 700 Manntage seitens des Zivilschutzes bereit. Die Dienstleistenden sind seit Montag für den Grossanlass im Einsatz und haben in Linthal bereits einen grossen Teil der Tribüne im Start-S und das VIP-Zelt aufgebaut. Helfer der besonderen Art sind auch im Glarner Gewerbe zu finden. Entlang der Hauptstrasse und in den Seitenstrassen der kleinsten Hauptstadt der Schweiz zum Beispiel dekorieren Läden ihre Schaufenster mit Plakaten der historischen Rennen aus den 1920er- und 1930er-Jahren und mit Miniatur-Oldtimern und machen so Besucherinnen und Besucher, Kundinnen und Kunden auf den einzigartigen Anlass aufmerksam.

Erster Trainingslauf am Samstag

Erstmals in Aktion treten die Rennboliden am Samstagmorgen im Rahmen des ersten Trainingslaufs. Ab 14.30 Uhr geht es am Samstag, 28. September, mit dem ersten Rennlauf von Linthal auf die Klausenpasshöhe los. Am Sonntagmorgen, 10.00 Uhr, folgt schliesslich der zweite Rennlauf. Die Rangverkündigung findet um 15.00 Uhr in Glarus statt. (UW)

Weitere Informationen zu Fahrzeiten, Tickets und zum Klausenrennen gibt es unter www.klausenrennen.com.